Potenzial

erhaltene historische Siedlungsbereiche in Steinacker und in Moitzfeld als ehemals zentrale Ortslagen

Mangel

der hist. Straßenabschnitt des ehem. "Mittelsten Moitzfeld" wird nur noch dokumentiert durch ein Wegekreuz und ein heute verputztes Fachwerkhaus; Untermoitzfeld ist zu erkennen an drei hist. Gebäuden;

Maßnahme

die Straße Moitzfeld sollte im Bereich zwischen Platzer Höhenweg und Diakonissenweg entsprechend ihrer hist. Bedeutung gestaltet werden; ebenso zu gestalten ist der erhaltenswerte Bereich am Platzer Höhenweg;

Maßnahmennummer

M-5-18

Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844

Quelle: Herbert Stahl: Moitzfeld, S. 69

Quelle: St GL L 103/47.1 bzw. Stahl 2009, S. 77

Zustand heute; Hauptstr. Moitzfeld

Potenzial

erhaltene historische Siedlungsbereiche in Steinacker und Moitzfeld als zentraler Ortslage mit Kirche und Schule

Mangel

die historische Einzellage von Obermoitzfeld ist noch deutlich erkennbar, jedoch gestalterisch empfindlich gestört durch die Tankstellenanlage

Maßnahme

es wird empfohlen die Tankstelle durch Begrünung optisch abzugrenzen;

Maßnahmennummer

M-5-19

Quelle: Preuß. Uraufnahme, 1844

Quelle: Herbert Stahl: Moitzfeld, S. 78

Zustand heute

Potenzial

Zahlreiche ehem. Gruben als Relikte der ehem. Bergbauindustrie (Kulturlandschaft)

Mangel

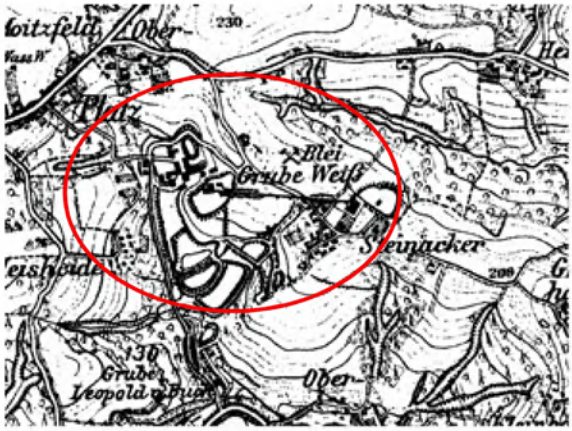
die baulichen Überreste der Grube Weiß sind tlw. in schlechtem Zustand; die frühere Bedeutung der Grube und deren Dimensionen ist vor Ort nicht erkennbar

Maßnahme

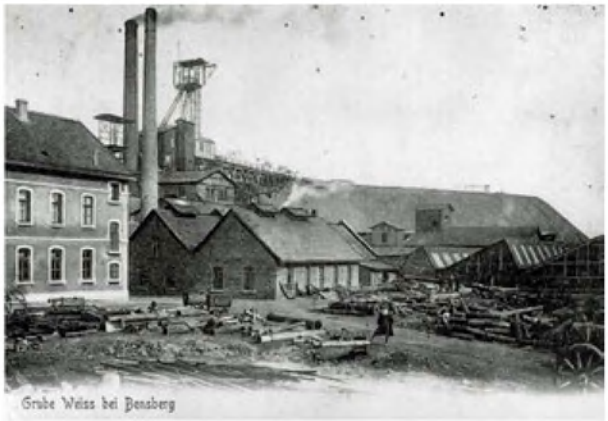
die Bedeutung der ehem. Grube Weiß sollte durch Dokumentationen und Hinweisschilder verdeutlicht werden; für die baulichen Anlagen sollte ein Gesamtkonzept entwickelt werden;

Maßnahmennummer

M-5-20



Quelle: TK 1909



Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Grube_Weiß

Zustand heute

Potenzial

zahlreiche Wegeverbindungen als Zeugnisse der früheren Bergbautätigkeit und der nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen den versch. Ortslagen

Mangel

die zu zeiten des Bergbaubetriebes der Grube Weiß entstandene Wegebeziehung zwischen Steinacker und Herweg ist verschwunden;

Maßnahme

eine Wiederherstellung der historischen Wegebeziehung ist anzustreben;

Maßnahmennummer

M-5-21

Quelle: TK 1909

Heute Privatfläche; nach rechts verlief der Weg nach Herweg

Potenzial

Zahlreiche ehem. Gruben als Relikte der ehem. Bergbauindustrie (Kulturlandschaft)

Mangel

die ehem. Gruben Himmelsglück und Mariensegen sind heute nicht mehr nachvollziehbar

Maßnahme

Aufstellung eines Hinweisschildes um den historischen Sachverhalt zu verdeutlichen; die ehem. Wegebeziehung zwischen Kleinhohn und der Grube Mariensegen bis zur Overather Straße sollte wiederhergestellt werden;

Maßnahmennummer

M-5-22

Quelle: TK 1909

Hier mündete der Weg in die Overather Str.; rechts das ehem. Grubengelände Mariensegen

Potenzial

Zahlreiche ehem. Gruben als Relikte der ehem. Bergbauindustrie (Kulturlandschaft)

Mangel

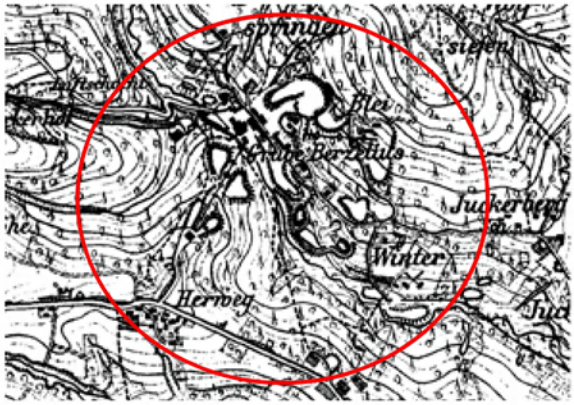
die frühere Bedeutung der Gruben Berzelius und Apfel und deren Dimensionen sind vor Ort nicht erkennbar;

Maßnahme

die Bedeutung der ehem. Gruben sollte durch Dokumentationen und Hinweisschilder verdeutlicht werden;

Maßnahmennummer

M-5-23



Quelle: TK 1909

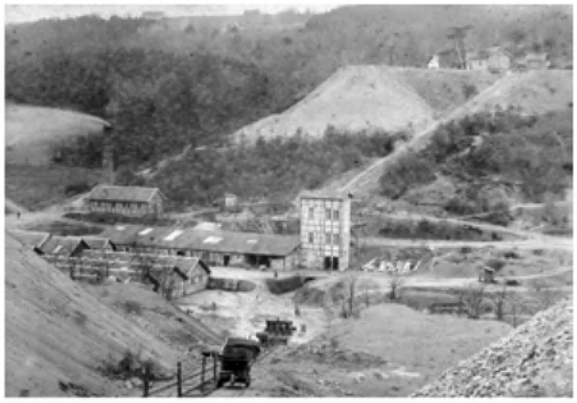


Foto von 1880; Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Grube_Berzelius

Potenzial

Zahlreiche ehem. Gruben als Relikte der ehem. Bergbauindustrie (Kulturlandschaft)

Mangel

Der Standort des ehem. Grubengeländes Leopold von Buch ist heute nicht mehr erkennbar;

Maßnahme

Aufstellung eines Hinweisschildes um den historischen Sachverhalt zu verdeutlichen;

Maßnahmennummer

M-5-24

Quelle: TK 1909

Quelle: Herbert Stahl u.a., Das Erbe, Bd. 2, S.155

Potenzial

zahlreiche Wegeverbindungen als Zeugnisse der früheren Bergbautätigkeit und der nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen den versch. Ortslagen

Mangel

die zu zeiten des Bergbaubetriebes der Grube Weiß entstandene Wegeverbindung der Ortslage Eschbach mit Steinacker und der Overather Str. ist heute nicht mehr vorhanden;

Maßnahme

eine Wiederherstellung der historischen Wegebeziehung ist anzustreben;

Maßnahmennummer

M-5-25

Quelle: TK 1909

heute endet der Weg nach wenigen Metern;

Potenzial

erhaltenswerte Siedlung aus den 20er Jahren (Arbeitersiedlung der Grube Weiß);

Mangel

die Gestaltungsdetails der urspr. Architektur sind heute an vielen Stellen verändert bzw. verschwunden;

Maßnahme

die Siedlung sollte als gestalterische Einheit wieder erfahrbar werden; der zentrale Grünbereich mit expressionistischer Brunnenanlage ist zu erhalten und zu pflegen;

Maßnahmennummer

M-5-26

Quelle: TK25 1935

Quelle: Herbert Stahl: Moitzfeld, S. 82

Zustand heute

Potenzial

Zahlreiche ehem. Gruben als Relikte der ehem. Bergbauindustrie (Kulturlandschaft)

Mangel

die ehem. Grube Jungfrau ist heute nicht mehr nachvollziehbar;

Maßnahme

Aufstellung von Hinweisschildern, um den historischen Sachverhalt zu verdeutlichen;

Maßnahmennummer

M-5-33